

## ANMELDUNG BITTE BIS 25. OKT. 2006

Passt in einen Fensterumschlag  
oder faxen an: 0511 / 762 19 321  
Anmeldungen per Mail an  
ines.plewe@zew.uni-hannover.de

Kooperationsstelle  
Hochschulen & Gewerkschaften  
Region Hannover – Hildesheim  
Schloßwender Str. 5

30159 Hannover

## ANREISE

**Stadtteilzentrum »Krokus«**  
Thie 6, Hannover-Kronsberg

### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Hauptbahnhof Hannover alle Stadtbahnlinien Richtung »Kröpcke«, dort umsteigen in die Linie 6, Richtung »Messe/Ost (Expo-Plaza)« bis zur Haltestelle »Kronsberg«. Die Haltestelle wird in der Bahn ausgerufen. Die Fahrzeit beträgt ca. 25 Min. Von hier aus sind es nur noch wenige Meter bis zum Stadtteilzentrum.

### Mit dem Auto

Aus Richtung Hannover die B 65 Richtung Messe bis Abfahrt Bemerode fahren, in der Ausfahrt links halten und an der Ampel links auf die »Brabeckstraße« Richtung Bemerode, Wülferode, der »Brabeckstraße« bis zur fünften Ampel folgen. Dort scharf links weiter der »Wülferoder Str.« folgen. Nach etwa 700 m überqueren Sie eine Kreuzung, auf der Straßenbahnschienen verlegt sind. Der »Wülferoder Str.« ca. 150 m weiter geradeaus folgen, dann links abbiegen in die Straße »Liethfeld«: Nach etwa 80 m befindet sich links der Besucherparkplatz.



## SCIENCE-D@Y 2006

# Arbeiten ohne Netz

**Prekäre Arbeit und ihre Auswirkungen  
auf die Beschäftigten – Ein Thema  
für Gewerkschaften und Wissenschaft?**

2. November 2006, um 10.00 Uhr

Stadtteilzentrum »Krokus«  
Thie 6, Hannover-Kronsberg

**Arbeiten ohne Netz**

**Prekäre Arbeit und ihre Auswirkungen auf die Beschäftigten**

Viele Untersuchungen zeigen, dass mittlerweile in Deutschland jedes vierte Arbeitsverhältnis prekär ist. Hierzu gehören u.a. Scheinselbstständige, geringfügig und befristet Beschäftigte, Leiharbeiter/innen, (Tele-)Heimarbeiter/innen und viele Teilzeitbeschäftigte. Viele prekäre Beschäftigungsverhältnisse zeichnen sich durch Kurzfristigkeit, Unsicherheit und geringe Bezahlung aus. Die Betroffenen arbeiten überwiegend in der Hoffnung, in ein »Normalarbeitsverhältnis« (unbefristet, Vollzeit, Tariflohn, mit Kündigungsschutz und Betriebsrat und einem existenzsichernden Einkommen) übernommen zu werden.

Wer sind die Betroffenen? Sind es nur gering qualifizierte oder auch Absolventen/innen der Hochschulen?

Sind prekäre Arbeitsverhältnisse ein Phänomen im Niedriglohnsektor oder stehen wir insgesamt vor einer Prekarisierung der Gesellschaft?

Ist prekäre Arbeit geschlechts- und nationalitätsneutral?

Im ersten Teil der Tagung geht es um eine Klärung und Bestandsaufnahme zum Thema »Prekäre Arbeit«. Anschließend wollen wir über gesellschaftliche und gewerkschaftliche Antworten und über Handlungsperspektiven diskutieren.

Sie sind herzlich zu dieser Tagung eingeladen.

- 10.00 Uhr Begrüßung**  
Prof. Dr.-Ing., Dr. Sabine **Kunst**, Vizepräsidentin der Leibniz Universität Hannover
- 10.10 Uhr Prekarität – eine arbeitspolitische Herausforderung**  
Prof. Dr. Klaus **Dörre**, Universität Jena
- Prekäre Beschäftigungsverhältnisse – die Situation von Frauen im Niedriglohnbereich**  
Dr. Franziska **Wiethold**, ehem. Leiterin des ver.di-Bundesfachbereiches Handel
- 12.30 Uhr** Mittagspause / Imbiss
- 13.15 Uhr Foren zu folgenden Themenkomplexen**
  - 1 Freiberufler und (Schein-)Selbstständige – fair oder prekär?**  
Veronika **Mirschel**, ver.di-Bundesvorstand, Referat Selbstständige und Freie, Berlin;  
Andreas **Aust**, Projektmitarbeiter an der Universität Wien
  - 2 Leiharbeit/Zeitarbeit – eine Wachstumsbranche mit Zukunft?**  
Achim **Vanselow**, Institut Arbeit und Technik, Gelsenkirchen;  
Klaus-Dieter **Gleitze**, DGB-Projekt »Kontakt-Zeitarbeit«, Hannover
  - 3 Frauen in prekären Beschäftigungsverhältnissen**  
Dr. Franziska **Wiethold**, ver.di;  
Dr. Gisela **Notz**, Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn
  - 4 Legale und illegale Beschäftigung von Migranten/innen**  
Norbert **Cyrus**, Universität Oldenburg;  
Gero **Lüers**, Geschäftsführer IG BAU, Oldenburg
- 15.45 Uhr Prekarität und gesellschaftliche Verantwortung der Gewerkschaften**  
Sebastian **Wertmüller**, DGB
- 16.15 Uhr** Ende der Tagung

Hiermit melde ich mich **verbindlich** für den SCIENCE D@Y »Arbeiten ohne Netz« am Donnerstag, den 2. November 2006, Hannover, an.

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Firma \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

Mail \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

**Kooperationspartner**



Kooperationsstelle Hochschulen & Gewerkschaften Region Hannover-Hildesheim  
www.koop-hg.de • verantwortlich: klaus.pape@zew.uni-hannover.de  
Fotos: Renate Stiebitz, Martin Peter, Tobias Michel, ver.di-Marketing  
Gestaltung: freeStyle grafik, Hannover • Druck: unidruck, Hannover